September - November 2020

Einblick

Gemeindebrief der ev.-luth.
St.-Viti-Kirchengemeinde Heeslingen

Blickpunkt:

Neuer Pastor und Diakon
stellen sich vor

ST. VITI GEMEINDE
HEESLINGEN

Geliebt

„Ich habe dich lieb!“

Dieser Satz geht runter wie Öl. Baut uns auf. Macht uns stark. Gibt uns Kraft. Menschen, die sich lieben, bestätigen sich gegenseitig ihrer Liebe. Kinder, die das sagen, öffnen die Herzen ihrer Eltern. Eltern, die es ihren Kindern sagen, machen sie froh und stark. Dieser Satz bewirkt wahre Wunder. Es tut so gut zu hören: „Ich habe dich lieb!“

Pastor Stefan Schneider

Gott sagt das auch. Zu Ihnen. Zu mir. Zu allen Menschen. Gott sagt: „Ich habe dich lieb!“ So würde ich den Inhalt der Bibel zusammenfassen. Die Bibel ist ein großer Liebesbrief an uns Menschen. Voller Geschichten,Worte und Szenen, die alle diese eine Aussage haben: Gott sagt zu uns: „Ich habe dich lieb!“

Du brauchst dich nicht zu fürchten. Ich bin bei dir, was auch immer geschieht. Ich nehme dich wahr mit deinen Freuden und deinem Leid. Ich lasse dich nie allein. Immer bin ich bei dir. Um dich herum. Ich kenne dich. Dein Leben. Deine Wünsche. Deine Sehnsüchte. Deine Träume. Ich fühle mit dir. Ich weiß aber auch um deine Fehler, dein Versagen und deine Schuld. Und ich kenne deine Wunden und Narben.

Aber nichts ist so groß, dass ich es nicht vergeben könnte. Nichts ist so schlimm, dass ich es nicht heilen könnte. Meine Liebe zu dir ist größer, tiefer, schöner, ergreifender als alles, was du dir vorstellen kannst.

Gott sagt zu uns: „Ich habe dich lieb! Vertrau mir“. Das alles meint der Autor der Worte aus dem 1. Johannesbrief in der Bibel (Kap. 4, Vers16): „Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Gottes Wesen ist: LIEBE. Und alles, was in der Bibel über die Beziehung Gottes zu uns steht, kann in dem Satz zusammengefasst werden: „Ich habe dich lieb!“

Das geht runter wie Öl! Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, dann können Sie das nachlesen im Neuen Testament, im

1. Johannesbrief. Liebe ist das Wichtigste und Schönste, was wir erleben können.

Ich wünsche Ihnen Menschen an Ihrer Seite, die zu Ihnen sagen: „Ich habe dich lieb!“ Und ich wünsche Ihnen, dass Sie erleben, wie Gott zu Ihnen sagt: „Ich habe dich lieb!“. Jeden Tag. Immer.

Ich freue mich, Sie kennen zu lernen und mit Ihnen auf dem Weg des Glaubens Erfahrungen der Liebe Gottes machen zu dürfen.

Ihr (neuer) Pastor
Stefan Schneider

Anmerkung der Redaktion:

Wir freuen uns, dass wir Pastor Stefan Schneider und seine Frau Susanna bei uns in Heeslingen begrüßen können. Am 01. November ist der Dienstbeginn.
Der Einführungsgottesdienst findet am 08. November um 14:30 Uhr in der Heeslinger St. Viti Kirche statt.
Auch eine Wohnung „In den Dorfwiesen“ wurde gefunden. Bis zum Umzug wünschen wir ihm für seine letzten Dienstwochen in Herborn alles Gute. Und dann ein gutes Ankommen und Einleben in Heeslingen.
Herzlich willkommen!

Gut geschützt, wenn's knallt

Wechseln Sie jetzt zum fairsten Kfz-Versicherer!

VGH Vertretung
Stefan Viets e. K.
Bremer Str. 8
27404 Heeslingen
Tel. 04281 1444 Fax 950034
www.vgh.de/stefan.viets
viets@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Neues aus dem Kirchenvorstand

Personalsituation
Wir freuen uns, dass wir bald wieder alle Stellen in der Gemeinde besetzt haben. Bereits seit 15. August haben wir mit Ole Neumann einen neuen Diakon für die Kinder- und Jugendarbeit.
Und ab dem 01. November ist auch die vakante Pfarrstelle wieder besetzt. Stefan Schneider wird neuer Pastor in Heeslingen. Wir freuen uns, dass er und seine Frau zu uns kommen.
Wir wünschen alles Gute beim Einleben und Gottes Segen für ihre Arbeit. Beide Mitarbeiter stellen sich in diesem Gemeindebrief auch persönlich der Gemeinde vor.

Gottesdienst
Weiterhin gilt die Bestimmung, dass alle Besucher beim Betreten und Verlassen der Kirche einen Mund-Nasenschutz tragen müssen, der allerdings am Platz abgenommen werden darf. Bis zu 10 Personen, die sich als eine Gruppe verstehen, dürfen ohne Abstand zusammen sitzen. Ansonsten gelten weiterhin die üblichen Abstandsregeln. Leider müssen wir auf den Gemeindegesang im Gottesdienst vorerst noch verzichten. Die Namen und Adressen aller Teilnehmer müssen dokumentiert werden. Die Listen werden nach einem Monat vernichtet.

Brotzeit Gottesdienst
Bis zu den Herbstferien pausiert der Brotzeit-Gottesdienst.

Gruppentreffen
Nach den Sommerferien dürfen sich die Gruppen wieder im Gemeindehaus treffen. Allerdings gelten auch im Gemeindehaus die Hygiene- und Abstandsregeln. Das gilt auch für alle Gruppen in der Kinder- und Jugendarbeit. Bei Gruppen mit regelmäßigen Teilnehmern darf der Mindestabstand auch unterschritten werden. Die Treffen des Konfirmandenkurses KU-7 und KU-8 dürfen unter dieser Maßgabe stattfinden.

Chöre
Posaunenchorproben dürfen im Freien und unter bestimmten Voraussetzungen auch im Gemeindehaus stattfinden.
Für die Gesangschöre sind strengere Bedingungen zu beachten. Wir prüfen noch, ob und wie Chorproben nach den Sommerferien wieder aufgenommen werden dürfen.

Besuchsdienst
In den letzten Monaten wurden die Geburtstagsgrüße per Post verschickt. Ab September überreichen die Mitglieder des Besuchsdienstes einen persönlichen Gruß an die Jubilare. Auf Hausbesuche wird aber noch verzichtet.
Ab September kommt auch Pastor Michaelsen wieder gerne zu den runden Geburtstagen und zu den Ehejubiläen auf einen Besuch bei Ihnen vorbei. Wir haben Verständnis, wenn Sie dies zur Zeit noch nicht wünschen. Melden Sie sich dann bitte rechtzeitig im Kirchenbüro.

Abgesagte Veranstaltungen
Neben dem Welt-Gottesdienst im August muss leider auch das Missionsfest in Meinstedt in diesem Jahr ausfallen. Aufgrund der Auflagen kann die Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus nicht stattfinden.
Für den Welt-Gottesdienst hatten wir mit Mr. Joy einen besonderen Gast eingeladen. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr klappt.
Auch die für den 19. September geplante Veranstaltung mit dem Kabarettisten und Buchautor David Kadell kann nicht stattfinden. Die Veranstaltung soll aber 2021 nachgeholt werden.

Gemeindeversammlung
Die diesjährige Gemeindeversammlung findet am 25. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst statt. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

Telefonandacht
Unter der Rufnummer 04281/5074751 gibt es weiterhin jeden Montag und Freitag eine neue Andacht.

SAUBER + GUT

Wie reinigen für SIE
die Teppiche, die Fenster, den
Wintergarten und vieles mehr !

Pohl-Reinigungs-Service
27404 Heeslingen
Tel. 04281 – 95 42 910 -11

Kein Mitarbeiter-Vernetzungscafé 2020

Vor etwa einem Jahr gab es das erste Vernetzungscafé für MitarbeiterInnen in unserer Gemeinde. Hier gab es die Möglichkeit, sich mit anderen Mitarbeitenden auszutauschen, aktuelle Belange zu besprechen und sich untereinander kennenzulernen. Dieses Angebot wurde gut angenommen und sollte in diesem Jahr wiederholt werden.

Nun wird es 2020 leider doch kein Vernetzungscafé geben, da die Planung und Umsetzung dieser Veranstaltung durch die Corona-Pandemie zu ungewiss ist. Der Mitarbeiterausschuss hofft, dass ein Treffen im Frühjahr 2021 möglich ist. Weitere Infos bekommt ihr über den Gemeindebrief.

Wer jetzt schon Fragen dazu hat, oder sogar Lust hätte, das nächste Treffen mit vorzubereiten, kann sich gerne bei Ute Tamke **(04284-316)**, Petra Garbers **(04281-1084)** oder Hanna Müller **(0174-6567191)** melden.

Herzliche Segenswünsche!
Euer Mitarbeiterausschuss

Hallo und Moin!

Gerne möchten wir uns vorstellen. Wir sind die neue Pastorenfamilie Stefan (57) und Susanna (54) Schneider. Wir freuen uns auf Heeslingen und darauf, Sie kennen zu lernen!

Gebürtig sind wir aus Hessen und waren dort in verschiedenen Kirchengemeinden tätig. Die letzten Jahren haben wir in einer Kirchengemeinde in Herborn, zu der drei kleinere Orte gehören, gearbeitet.

Unsere Kinder sind erwachsen und leben nicht mehr zu Hause: Manuela, Dennis und Johannes. Unser Hund Vicky (3) ist eine Golden Retriever Hündin und bringt uns dazu, regelmäßig mit ihr spazieren zu gehen.

Vielleicht fragen Sie sich: Wie kommt ein Pastor aus Hessen nach Heeslingen ?

Schon seit längerer Zeit können wir uns gut vorstellen, in Norddeutschland zu leben. Dann habe ich die Ausschreibung Ihrer Pfarrstelle gesehen und war begeistert. Nach guten Gesprächen erfolgte die Bewerbung und Ernennung. Nun hoffen wir, bald eine Wohnung beziehen und in Heeslingen leben zu können.

Aus unserer Sicht hat uns Gott zusammen geführt und wir freuen uns auf Sie. Auf die Gemeinde und die Menschen in und um Heeslingen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Pastor Volker Michaelsen, dem neuen Diakon und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde. Wir sind gespannt, was wir miteinander und mit Gott erleben werden und welche Wege uns Gott führen wird. Gerne bringe ich Impulse in die Kirchengemeinde mit ein und freue mich auch auf die Mitarbeit im Kirchenkreis.

Ich bin gerne Pastor, weil ich das tun kann, was mir wichtig ist: vom liebenden Gott und von Jesus Christus erzählen und weiter geben. Menschen kennen lernen und mit anderen im Glauben unterwegs sein.

Neben der Arbeit lese ich gerne; meine Frau ist kreativ und wir beide lieben das Meer. Außerdem bin ich ein fußballbegeisterter Pastor und wenn wir uns kennen lernen, können Sie mich gerne auf meinen Lieblingsverein ansprechen.

Gott behüte Sie. Wir sehen uns...

Stefan und Susanna Schneider

Moin!

Ich bin Ole-Johannes Neumann. 95er Jahrgang. Neuer Diakon ab Mitte August. Ich darf mich hier kurz vorstellen und ein wenig was über mich sagen. Sagen wer ich bin. Nun...

Ich bin: Sohn, Bruder, herumgekommen, neu im Ort, neu im Job, Kaffee-trinker, Gitarrist, Bibelleser, Texter, Fotograf, Diakon. Und noch etliches mehr. Und seit August bin ich jetzt auch Heeslinger. Ich freue mich darauf an dieser Stelle in den Dienst zu starten, Euch und Sie kennenzulernen und Wegstrecke zusammen zurückzulegen.

In meinem Leben bin ich bisher schon einige Stationen durchlaufen. In Südafrika bin ich die ersten 10 Jahre meines Lebens aufgewachsen, bevor es wieder zurück nach Deutschland ging. Auch hier habe ich schon ein paar Orte abgeklappert. 5 Jahre Nordheide, 4 Jahre Südheide. Dann ein Jahr Bundesfreiwilligendienst im Missionarischen Zentrum Hanstedt (quasi wie FuB-Oese, nur auch in der Heide).

Danach ging es ans Studieren. Zwei Jahre Bachelor Studium in Kassel, bis die Berufung an die Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal kam, wo ich meine Ausbildung zum Diakon absolviert habe. Und jetzt Heeslingen. Station 8 in meinem Leben. Und jetzt bin ich erstmal hier. Um in der Gemeinde zu leben, zu arbeiten, zu feiern und Glauben zu teilen.

Diese Aufgabe möchte ich erfüllen, weil es mir wichtig ist Glauben in den Alltag zu integrieren und mit dem Zeitgeist zu verbinden. In meiner Rolle ist es möglich solche Ideen anzureißen und zu verwirklichen. Gott spricht zu jedem Menschen – manchmal auch mit großen Lebensfragen, die sich im Glaubensleben wiederfinden. Bei solchen Fragen gemeinsam eine Antwort in der Bibel und im Leben zu suchen reizt mich sehr an diesem Berufsbild.

Ansonsten springe ich gerne mit meiner Kamera durch die Gegend und versuche die Welt aus verschiedenen Perspektiven einzufangen und vielleicht neu darzustellen. Mit der Gitarre setze ich mir zurzeit höhere Ziele, um mein Spiel weiter zu verbessern. Zu meinen Hobbys zählen außerdem Geschichten. Egal ob durch Bücher, Filme, Serien oder (Video-)Spiele erlebbar, mag ich packende Erzählungen. Gemeinschaft und Gastfreundschaft sind mir wichtig. Kommt doch gerne mal auf `nen Kaffee, `ne Limo, `n Radler und ein

Käsebrot vorbei! Sie und Du bist herzlich eingeladen!

Ich freue mich auf Zusammenarbeit, gemeinsame Aktion, Nachdenken, Gebet, Stille, Freude, Trauer, Musik und ganz besonders auf Sie und Dich! Und am Ende ist das hier auch nur ein kleiner Ausschnitt. Sprecht mich doch gerne an, wenn wir uns über den Weg laufen!
In diesem Sinne: Seid gesegnet!

Euer
Ole-Johannes Neumann

Absage des Frauenfrühstücks 2020

Dem Coronavirus ist nun auch unser alljährliches Frauenfrühstück zum Opfer gefallen, das am 17. Oktober hätte stattfinden sollen. Nach reiflicher Überlegung und mit großem Bedauern haben wir uns für eine Absage entschieden.
Folgende Gründe haben uns dazu bewogen:
Wir wissen zwar nicht genau, wie die Situation im Oktober aussieht. Sicher ist aber, dass das Virus auch dann noch nicht ganz verschwunden sein wird. Auch eine sogenannte zweite Welle ist nicht auszuschließen, gerade im Herbst. Unsere Gäste und auch wir vom Vorbereitungsteam gehören überwiegend aufgrund des Alters zur Risikogruppe. Da haben wir auch eine Fürsorgepflicht.
Wenn es dann überhaupt erlaubt ist, solch eine Veranstaltung durchzuführen, dann doch nur unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygienevorschriften.
Das würde bedeuten:
Abstand von 1,5 m an den Tischen und auch schon beim Betreten des Gemeindehauses, an der Kasse und beim Büchertisch.
Ausfüllen von Zetteln mit Name und Anschrift
Hände desinfizieren und
Maske tragen beim Eintreten und sobald der Platz verlassen wird.
Auch die Vorbereitung des Frühstücks und der spätere Abwasch in der kleinen Küche des Gemeindehauses könnten unter diesen Bedingungen nicht geleistet werden.

All diese Sicherheits-Bestimmungen sind nur schwierig bis gar nicht einzuhalten.

Es tut uns sehr leid, dass wir Sie in diesem Herbst nicht zu einem interessanten Vortrag und einem guten Frühstück in Gemeinschaft einladen können. Wir hoffen, dass die Situation im kommenden Jahr wieder eine andere sein wird.

Gisela Hannemann
im Namen des Vorbereitungsteams

Diakonische Hilfe der Kirchengemeinde

Ein Gespräch zwischen zwei Personen

***Person A**: Wie geht es Dir?*

***Person B:** Ach, so ein Tag kann echt lang sein. Ich fühle mich so allein und habe niemanden zum Erzählen.*

***A:** Das kenne ich auch.*

***B:** Da fehlt mir dann auch die Motivation und vieles ist so beschwerlich.*

***A:** Das hat sich bei mir geändert.*

***B:** Wieso?*

***A:** Zu mir kommt jetzt eine Frau von der diakonischen Hilfe. Wir erzählen, da wird auch mal gelacht und sie unterstützt mich in einigen Handreichungen. Wäre das nicht auch etwas für dich? Das kannst du dir ja mal überlegen. Ich will es nicht mehr missen.*

***B:** Ach so. Macht dir das nichts, wenn jemand Fremdes in deine Wohnung kommt?*

***A:** Ich habe mich daran gewöhnt, und es tut mir gut. Ich kann dir die Telefonnummer der Diakonischen Hilfe ja mal geben, und du hörst dir einfach mal an, wie ein Treffen aussehen kann.*

Im August 2019 starteten wir die Diakonische Hilfe der Kirchengemeinde.
Durch die Corona Pandemie mussten wir im März unseren Dienst unterbrechen.
Seit kurzem darf unter den vorgegebenen Sicherheitsvorkehrungen wieder Zeit miteinander verbracht und Spaziergänge gemacht werden. Mit Dankbarkeit sehen wir, dass jeder, der betreut wird, sich freute, dass es endlich wieder losging. Man hatte sich aneinander gewöhnt und eine feste Verabredung gibt dem Tag etwas Besonderes.

Möchten Sie als älterer Mensch auch für 1-2 Stunden Gesellschaft oder Unterstützung z.B. bei Arbeiten im Haushalt in Anspruch nehmen oder möchten Sie als pflegende Familienangehörige eine kurze Entlastung?

Da wir noch freie Helfer und Helferinnen haben, möchten wir Mut machen, sich bei der Diakonischen Hilfe zu melden.

Gerne geben wir Ihnen Auskunft zur Gestaltung für Ihren Bedarf. Bitte melden Sie sich unter der Tel.-Nummer der Diakonischen Hilfe: 0151-65154982

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Die Koordinatoren: Traute Hauschild und Karin Beneke

Konfirmationen 2020

Konfirmationen am 6. September
9:30 Uhr
Caspar Brinkmann, Weertzen
Niklas Burfeind, Meinstedt
Pia Holsten, Wiersdorf
Sina Holsten, Wiersdorf
Amelie Hein, Heeslingen
Nele Kalyta, Weertzen
Emma-Marthe Klindworth, Boitzen
Nane Weger, Heeslingen
Vanessa Plötz, Osterheeslingen
Laurens Quellen, Offensen

Konfirmation am 6. September
11:30 Uhr
Frauke Dittmer, Boitzen
Alina Kirchhof, Wense
Lea-Christin Klindworth, Heeslingen
Paul Mohrmann, Brauel
Felix Neugebauer, Steddorf
Leon Schlosser, Steddorf
Tjara Vajen, Weertzen
Marike Vogt, Weertzen

Konfirmationen am 13. September
9:30 Uhr
Tjaark Bösch, Heeslingen
Lene Fricke, Heeslingen
Ole Grotheer, Heeslingen
Madita Kräcker, Heeslingen
Tjark Lemmermann, Heeslingen
Lisa Martens, Heeslingen
Jan Winkelmann, Heeslingen
Joschua Woldt, Wense

Konfirmationen am 13. September
11:30 Uhr
Marit Eckhoff, Heeslingen
Amelie Eggers, Heeslingen
Nigel Ehlen, Heeslingen
Tristan Fellner, Heeslingen
Lotta Förster, Heeslingen
Anna-Lena Gutzeit, Heeslingen
Julian Kröger, Offensen
Anne Müller, Offensen
Leon van Rijn, Heeslingen
Sina Tiedemann, Brauel

Offene Kirche an den Konfirmationssonntagen

Auch in diesem Jahr wird die Kirche anlässlich der Konfirmationen am **6.9.** und am **13.9.** nachmittags von **14 bis 16 Uhr** wieder geöffnet sein.
So haben die Familien die Möglichkeit, ganz in Ruhe nach dem Mittagessen noch Fotos in der Kirche zu machen.

Udo Lindenberg und Ina Müller gestalten Christbaumkugeln für Hospiz

Die Musiker Udo Lindenberg und Ina Müller unterstützen die Benefizaktion „Chari-Christmas“ des „Hospiz zwischen Elbe und Weser Bremervörde“ mit selbst gestalteten Christbaumkugeln. „Wir freuen uns unheimlich, dass wir diese herausragenden Künstler für den guten Zweck gewinnen konnten“, sagte der Superintendent des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven, Wilhelm Helmers. Die Idee der Kampagne: die Förderstiftung des Hospiz verkauft die nach den Promi-Vorlagen produzierten Kugeln sowie weitere Weihnachtsgeschenke über den Online-Shop www.chari-christmas.de. Der Erlös kommt direkt dem Hospiz zugute. „Die Einrichtung ermöglicht schwerkranken Menschen, ihre letzten Tage und Wochen in Würde und liebevoll umsorgt zu verbringen. Diese wichtige Arbeit hat auch Udo Lindenberg und Ina Müller überzeugt“, so Helmers.

Die beiden Hamburger Künstler bleiben mit ihren Entwürfen ihrem jeweiligen Stil treu. Udo Lindenberg kreierte eine Kugel mit der Aufschrift „Lucky X-Mas“ in knalligen Farben. Ina Müller zeichnete einen „Engelpiez mit Anfassen“, ein Ringelreihen lächelnder Himmelsboten. „Der Entwurf von Ina Müller, bereits vor der Corona-Krise entstanden, spricht in diesen Tagen besonders die Sehnsucht nach Nähe und Gemeinschaft an“, erläutert Superintendent Helmers, der auch Vorstandsvorsitzender der Förderstiftung ist. Diese Nähe und Gemeinschaft, basierend auf dem christlichen Glauben, sei prägend für die Arbeit des Hospizes. Seit der Eröffnung 2014 sei die Arbeit kontinuierlich gewachsen, aktuell entstehe ein Neubau für ein Tageshospiz. Entsprechend groß sei der Bedarf an finanzieller Unterstützung.

Neben den exklusiven Promi-Designs liegt Helmers eine weitere Christbaum-Kugel besonders am Herzen: „Mit einer Kugel erinnern wir an 75 Jahre Frieden in Europa. Sie ist mit einer persönlichen Widmung von Landesbischof Ralf Meister versehen.“ Außerdem sind „klassische“ Christbaumkugeln in Rot und Gold mit Auszügen aus der Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium erhältlich.

Kettenreaktion – eine Missionsgeschichte

Das Telefon klingelt. Ich eile zum Apparat und nehme den Hörer ab. „Hier ist Dieter. Du, ich hab gerade die Telefonandacht gehört …" Wie schön! Aber – erst einmal zurück zu den Anfängen: Gerhard Poppe aus Sassenholz erhielt nach seinem Schulabschluss eine Lehrstelle bei Kaufmann Wiese in Heeslingen. Dadurch kam Gerhard nach Heeslingen. Dort begann gerade unter der Leitung des damaligen Pastors Manfred Birck eine lebendige kirchliche Jugendarbeit. Wer dann aber Gerhard Poppe zu den Jugendabenden eingeladen hat, weiß ich nicht. Jedenfalls hat Gerhard sich einladen lassen, ist gekommen, und ganz offensichtlich ist die Botschaft vom Retterheiland Jesus Christus bei ihm auf fruchtbaren Boden gefallen. Fortan wurde Gerhard nach und nach immer mehr zu einer „Institution" im Heeslinger Jugendkreis.

Auf irgendeinem Wege wurde in der Heeslinger Jugendarbeit bekannt, dass es in Deutschland und anderswo sog. „Bibelschulen" gab, in denen junge Leute durch 14tägige, 4wöchige oder auch längere Kurse ihr biblisches Wissen und die Basis ihres Glaubens erweitern und festigen konnten.

Gerhard Poppe war dann der erste Heeslinger Jugendliche, der sich auf den Weg zu einer solchen „Bibelschule" machte und bei den „Fackelträgern" einen längeren Kursus besuchte. Diese Zeit hat ihn wesentlich geprägt. Gerhard wurde dadurch zum Wegbereiter für viele andere Heeslinger Jugendliche, die solche Bibelschulangebote nutzten. Und eine ganze Reihe von ihnen haben in der Folge ihre (teilweise recht einträglichen) Berufe aufgegeben, sind hauptamtliche Missionare geworden und haben in verschiedenen Ländern in aller Welt gewirkt.

Damals gab es in Zeven in der Nähe des Busbahnhofs eine Kneipe, das „Forum". Dort trafen sich vornehmlich junge Leute, die vielfach „Einzelgänger" waren.

Gerhard Poppe hatte durch seinen Bibelschulbesuch und durch die Heeslinger Jugendarbeit die Anregung erhalten, das gute Evangelium von Jesus, diese Frohe Botschaft, nicht nur für sich zu behalten, sondern sie an andere Menschen weiterzugeben. Was ihn dazu bewogen hat, ausgerechnet im „Forum" sein persönliches Missionsfeld zu sehen, weiß ich nicht. Vielleicht war es die Tatsache, dass Gerhard selbst solch ein „Einzelgänger"-Typ war.

Einer dieser „Forum"-Gäste war Dieter Legde, der damals noch in Zeven bei seiner Schwester wohnte. Gerhard und Dieter hatten eine Reihe guter Gespräche. Die führten dazu, dass Dieter einer Einladung in die Heeslinger Jugend-Baracke folgte und fortan an den Veranstaltungen der Heeslinger Jugendarbeit teilnahm. Eigentlich passte Dieter nicht so recht in diese Gruppe, denn er war wesentlich äl-

ter als die anderen. Aber erstaunlich war, dass er sich in dieser Gruppe zunehmend wohl fühlte. Das lag u. a. auch daran, dass die anderen Teilnehmer ihn mit seinem kindlichen Glauben, den er inzwischen erworben hatte, vorbehaltlos annahmen.

Dieter ist dann auch nach Heeslingen umgezogen und hat lange Zeit in einer der Altenwohnungen in der Heeslinger Jahnstraße gewohnt. Er war jahrzehntelang ein treues Mitglied der Heeslinger Jugendveranstaltungen – auch nachdem der Altersabstand zu den übrigen Mitgliedern immer größer geworden war. Vor einigen Jahren ist er dann nach Bremen verzogen und hat dort in einer Kirchengemeinde eine neue geistliche Heimat gefunden.

Dieter ruft öfter mal bei uns an. Im Laufe eines solchen Gesprächs hat meine Frau Emma ihm die Telefonnummer genannt, über die man die Heeslinger Telefonandachten abhören kann. Dieter hat sich die Nummer gleich aufgeschrieben. Und nun ruft er jedes Mal an, wenn er eine Andacht abgehört hat. Meistens bittet er uns, seinen Dank an den Autor oder die Autorin weiterzugeben.
Beim letzten Anruf sagte er: „Du, ich hab gerade die Telefonandacht abgehört. Ich hab die Nummer an einen Gitarrenspieler in unserer Gemeinde weitergegeben. Der hat die Andacht auch gehört und fand sie gut."

Dieter – ein Missionar. Ein Missionar am Ende einer langen Kette von Missionaren, die die Frohe Botschaft nicht für sich behalten, sondern sie weitergeben wollten an andere Menschen. Missionare also.

Hans-Peter Bartels

med. Fußpflege
Maniküre
Fußreflexzonen-massage

LORENA RENKEN

Mittelkamp 10
27404 Wiersdorf
Tel.: 04281-959004
Mobil: 0176-39993382

Rufen Sie mich an, ich komme gerne zu Ihnen nach Hause.

Spezielle Behandlung für Diabetiker. Alle Behandlungen werden von mir mit modernster „Nasstechnik" ausgeführt. Ich verwende ausschließlich hochwertige mineralölfreie Präparate.

„Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat“ (Johannes 4, Vers 5)

Die Geschichte einer Kranken-Odyssee von Klaus Brinkmann, Offensen

Am 23.01.2020 erschien in der Zevener Zeitung folgender Artikel:
„Senior verletzt sich beim Sturz.“
Bei einem Sturz in der Marktstraße hat sich ein 83jähriger Mann am Donnerstagvormittag verletzt. Wie die Polizei berichtet, hat der Senior die Fahrbahn gegen 11.45 Uhr überqueren wollen. Dort stieg er von seinem Fahrrad, verlor dabei jedoch das Gleichgewicht, wie es heißt. Der ältere Herr kam zu Fall und zog sich leichtere Verletzungen zu.“
Bei einer anschließenden Untersuchung im Bremervörder Krankenhaus stellt sich allerdings heraus, dass es sich keineswegs um eine „leichtere Verletzung“ handelte. Es wurde ein Bruch des linken Oberschenkels festgestellt, was sich bei mehreren röntgenologischen Untersuchungen ergab. Durch eine Operation wurde der Bruch stabilisiert mit Hilfe einer Metallschiene, die an dem Knochen durch Schrauben und Drähte befestigt wurde. Zusätzlich wurde Krankengymnastik verordnet.

Nach 14 Tagen im Bremervörder Krankenhaus wurde ich am 06. 02. in die Tagespflege in Scheeßel entlassen, weil ich mich zu Hause nicht hätte allein versorgen können. Im Beekehus war ich gut versorgt. Zweimal habe ich dort auch eine krankengymnastische Behandlung erfahren, die aber wegen des Beginns der Coronakrise nicht fortgesetzt werden konnte. Mit vielen schönen Erinnerungen habe ich am 25.03.2020 Scheeßel verlassen. Es sollte sich eine Reha anschließen.

Ich wurde in die Reha-Klinik Moschinsky in Bad Lauterberg eingewiesen. Dort bin ich vielen Mitpatienten und Pflegekräften begegnet, die mich oft aufgemuntert haben. Die Anwendungen, die mir verordnet worden waren, konnte ich vollständig ausführen. Ich bin nicht ganz drei Wochen in dieser Reha-Klinik gewesen, denn dort erkrankte ich an COVID19. Mir fiel zu Beginn der letzten Woche in Bad Lauterberg auf, dass wir bei den Mahlzeiten in größeren Abständen an den Tischen Platz nehmen sollten. Am letzten Morgen meines Aufenthalts wurde angeordnet, dass nur noch eine Person an einem Tisch sitzen sollte. Den Pflegekräften war schon vorher bei mir ein trockener Husten aufgefallen. Als ich nach dem Frühstück wieder in mein Zimmer kam, waren schon all meine Sachen für eine Überweisung ins Krankenhaus gepackt. Ich wurde am 10.04.2020 mit dem Krankenwagen in die Helios-Klinik in Herzberg gebracht. Nach mehreren Untersuchungen, u. a. Röntgenaufnahmen, und zwei Infusionen wurde ich nach zwei Tagen (am 1. Ostertag) in die Helios-Klinik in Bad Gan-

dersheim verlegt. Die Verlegung sollte eigentlich mittags erfolgen, geschah aber erst abends, weil alle Krankenwagen besetzt waren, so dass erst ein Rettungswagen aus Göttingen für meine Fahrt nach Bad Gandersheim herbeigerufen werden muss. In Herzberg hatte ich keinen Arzt gesehen. Nur durch das Pflegepersonal hatte ich erfahren: „Das hat der Arzt angeordnet."

Die Krankheit machte sich bei mir bemerkbar durch eine totale Mattigkeit. Ich fühlte mich so, als hätte ich Tag und Nacht schwer gearbeitet. Das Essen, das mir angeboten wurde, habe ich nur zu einem geringen Teil zu mir genommen, weil mein Geruchs- und Geschmacksempfinden verloren gegangen war. Gott sei Dank hatte ich kein hohes Fieber. Der Blutdruck war zeitweilig extrem niedrig. Auch die Sehfähigkeit war eingeschränkt. Nachts konnte ich nicht schlafen. Selbst Schlaftabletten waren keine Hilfe. Ich bin sehr dankbar, dass ich keine Lungenentzündung bekommen habe. Wir wurden in regelmäßigen Abständen durch Abstriche auf Corona getestet.

Während meiner Leidenszeit konnte ich nur in der ersten Zeit in Scheeßel Besuch empfangen. Das war am Schluss in Scheeßel nur noch getrennt durch eine Glasscheibe möglich. Als ich in Bad Gandersheim unbedingt frische Wäsche benötigte, ging das nur, indem an einem Parkplatz ein Beutel mit Wäsche über den Zaun geworfen werden konnte.
Als dann endlich Anfang Mai ein negativer Befund vorlag, konnte ich mich auf die Entlassung freuen. Die erfolgte allerdings wegen des langen Wochenendes erst am 04. Mai 2020.
Ich bin dreieinhalb Monate wegen dieses Sturzes und seiner Folgen nicht zu Hause gewesen. Die Beseitigung des Sturzschadens ist immer noch nicht abgeschlossen, aber ich bin sehr dankbar, wieder in meinem eigenen Heim zu sein.
Was mir in der Zeit der Isolation geholfen hat, war das Singen: Ich habe, ganz für mich allein, gesungen – vor allem Choräle. Und da konnte ich viel auswendig. Gut, wenn man die im Konfirmandenunterricht gelernt hat und sie im Gottesdienst immer wieder singt.

Klaus Brinkmann

FRISEUR
HEINZ

MARKTSTRASSE 8 I 27404 HEESLINGEN
04281 950 570 I FRISEUR-HEINZ.DE

Wer nur den lieben Gott lässt walten...

so beginnt ein bekanntes Kirchenlied (Gesangbuch Nr. 369).
Der Text strahlt großes Gottvertrauen und Zuversicht aus und wird bei entsprechenden Anlässen gerne gesungen.

Gedichtet und komponiert hat es Georg Neumark aus einer persönlichen Erfahrung heraus. Er wurde 1621 geboren, wuchs also während der schrecklichen Zeit des Dreißigjährigen Krieges auf.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Schule in Gotha machte er sich im Jahr 1640 nach Königsberg auf, um dort Jura zu studieren. Damals war man zu Fuß unterwegs. Um der größeren Sicherheit willen schloss sich Georg Neumark einer Gruppe Handlungsreisender an. Doch alle Vorsicht half nichts, der Tross wurde überfallen. Georg Neumark wurde ausgeraubt und verlor die wertvollen Bücher, seine Kleidung und sein Geld. Sein Leben konnte er retten, aber außer einigen Empfehlungsschreiben blieb ihm nichts. Über Magdeburg und Lüneburg schlug er sich nach Hamburg durch, fand aber nirgendwo eine Anstellung, um sich über Wasser halten zu können. Und an die Finanzierung seines Studiums war schon gar nicht mehr zu denken.
Er hatte am eigenen Leib Gewalt erlebt und seine Zukunftspläne wurden zunichte gemacht. Er wusste, was es heißt, aus der Bahn geworden zu werden. Schließlich landet er 1641 in Kiel. Und endlich tat sich etwas. In Kiel wurde überraschend die Stelle eines Lehrers frei.
Er erhielt die Stelle und schrieb noch am Tag des Stellenantritts voller Dankbarkeit für die neu geschenkte Zukunft das Lied: *Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit. Wer Gott dem Allerhöchsten traut, der hat auf keinen Sand gebaut.*

Im Rückblick kann er sagen (Strophe 2). *Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach? Was hilft es, dass wir alle Morgen beseufzen unser Ungemach? Wir machen unser Kreuz und Leid nur größer durch die Traurigkeit.*
Dass man in schwierige Situationen gerät und sich Sorgen macht, gehört wohl zum menschlichen Leben dazu. Durch die Corona-Pandemie haben sich in diesem Jahr zusätzlich viele unterschiedliche Sorgen und Probleme ergeben, die wir uns vorher so gar nicht denken konnten. Und viele sind hart davon getroffen worden. Aber "*alle Morgen unser Ungemach beseufzen*" hat da auch nicht weitergeholfen. Martin Luther hat einmal gesagt: Dass die Vögel die Sorge um deinen Kopf fliegen, kannst du nicht verhindern. Aber dass sie ein Nest auf deinem Kopf bauen, das kannst du verhindern. D.h. wir sollen uns nicht von den Sorgen beherrschen und lähmen lassen. Das ist zunächst einmal eine Kopfentscheidung. Das Mittel, das Georg Neumark gegen das Sorgen „verschreibt“,

heißt Gottvertrauen, sich betend mit allem an Gott wenden und auf seine Wegführung vertrauen. Auf dieser Basis gehen Zuversicht und Mut nicht so leicht verloren, und wir bleiben offen für neue Wege und Möglichkeiten. So sind auch in der Coronazeit in so manchen Bereichen viele neue gute Ideen entstanden.
Dass das Loslassen der Sorgen manchmal auch nicht so einfach ist, vor allem, wenn sich lange Zeit nichts ändert, das hat Georg Neumark auch erfahren. In seinen Erinnerungen an diese schwere Zeit schreibt er 40 Jahre später: „So wurde ich so melancholisch, dass oftmals ich des nachts in meiner Kammer den lieben barmherzigen Gott mit heißen Tränen kniend um Hilfe anflehte."

In der 3. Strophe mahnt er dann auch zur Geduld und tröstet zugleich:
Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unseres Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt, Gott, der sich uns hat auserwählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

In Vers 5 zeigt sich vielleicht auch etwas von seinem eigenen Ringen mit dem Gottvertrauen, wenn er dichtet:
Denk nicht in deiner Drangsalshitze, dass du von Gott verlassen seist und dass ihm der im Schoße sitze, der sich mit stetem Glücke speist. Die Folgezeit verändert viel und setzet jeglichem sein Ziel.
Das ist tröstlich, wenn einem selbst Zweifel kommen. Aber er warnt davor, sich in schwierigen Situationen mit anderen zu vergleichen, denen es scheinbar besser geht. Dann kommt zum Kummer noch die Bitterkeit hinzu. Wir sollen am Vertrauen festhalten. Die Folgezeit kann viel verändern. Er hat die Erfahrung gemacht: Das Unheil hat einmal ein Ende. Seine Pläne sind zwar durch eine Gewalttat zunichte gemacht wurden, aber er ist neue gute Wege geführt worden.

In der letzten Strophe gibt uns Georg Neumark den Rat, auch in schwierigen Situationen dran zu bleiben an Gebet und an Gottes Wort und zu singen:
Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu und trau des Himmels reichen Segen, so wird er bei dir werden neu. Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

Tröstliche Texte zu lesen oder zu hören ist das eine, sie aber zu singen, das weitet die Seele.
Eine leider schon verstorbene gute Bekannte hat mir einmal erzählt: „Wenn es mir schlecht geht und meine Sorgen mich erdrücken wollen, nehme ich mein Fahrrad, fahre durch die Feldmark und singe laut alle Kirchenlieder, die mir einfallen. Danach geht es mir wieder besser."
Ich bin mir sicher: „*Wer nur den lieben Gott lässt walten*" war auch dabei.

Gisela Hannemann

Diakonie Katastrophenhilfe

Weltweit aktiv mit Partnern vor Ort

Nothilfe nach Explosion in Beirut

Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Spenden und Kollekten für die Betroffenen

Unglück trifft das Land mitten in einer schweren Wirtschaftskrise

Hannover, 11. August 2020. Die verheerende Explosion eines Warenlagers im Hafen von Beirut am vergangenen Dienstag richtete großflächige Zerstörung an. Nach Angaben des libanesischen Gesundheitsministeriums wurden mehr als hundert Menschen getötet, etwa 6.000 wurden verletzt und viele werden noch immer vermisst.

Nicht nur der Hafen ist betroffen, auch die umliegenden Wohngebiete wurden schwer beschädigt. Durch die enorme Druckwelle der Explosion verloren nach ersten Schätzungen 300.000 Menschen ihr Zuhause. Mehrere Krankenhäuser wurden zerstört oder weisen schwere Schäden auf. Diese waren durch die Corona-Pandemie ohnehin bereits vorher ausgelastet. „Das Ausmaß der Katastrophe in Beirut ist schockierend", sagt Michael Frischmuth, Leiter des Asien-Bereichs der Diakonie Katastrophenhilfe. „Wir sind im ständigen Austausch mit unserem Partner vor Ort und stehen für jede Unterstützung bereit, die sie in dieser schweren Zeit benötigt."

Die Diakonie Katastrophenhilfe hat umgehend nach der Katastrophe ihre langjährige lokale Partnerorganisation International Orthodox Christian Charities (IOCC) kontaktiert. Unmittelbar nach der Explosion entsandte die Organisation medizinisches Personal und begann mit der Erstversorgung von Verletzten. Als Soforthilfe wurden in den nächsten Tagen Zelte für die gesundheitliche Versorgung und eine Gemeinschaftsküche errichtet, die täglich 1.000 Familien mit warmen Mahlzeiten versorgt.

Das Unglück trifft den Staat im Nahen Osten zu einer Zeit, in der große Teile der Bevölkerung zunehmend Not leiden: eine schwere Wirtschaftskrise und der Wertverfall des libanesischen Pfunds haben die Hälfte der Menschen im Libanon in Armut gestürzt. Die ohnehin schwierige Ernährungssituation wird sich nun weiter verschärfen. Das gilt besonders für hunderttausende Geflüchtete, die vor dem Krieg in Syrien in den vergangenen neun Jahren im Libanon Schutz gesucht haben. Gemessen an der Einwohnerzahl hat kein Land so viele Menschen aus Syrien aufgenommen. Der Libanon hat sich seit dem Ausbruch des Krieges im Nachbarland solidarisch gezeigt – ebenso muss die Weltgemeinschaft nun Solidarität mit dem Libanon zeigen.

Für die weitere Hilfe bitten wir um Spenden

Stichwort: „Nothilfe Libanon"

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1

oder online unter www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Über den Verlauf des Hilfseinsatzes der Diakonie Katastrophenhilfe informieren wir auf unserer Website:
www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.
Diakonie Katastrophenhilfe in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Schaumburg-Lippe
Ebhardtstr. 3 A, 30159 Hannover
Referatsleitung: Denise Irmscher, E-Mail: denise.irmscher@diakonie-nds.de, Tel. 0511-3604-166
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising: Madlen Schneider, E-Mail: madlen.schneider@diakonie-nds.de Tel. 0511-3604-111

Gottesdienste September bis November 2020

Abendmahl mit Wein (A^W) —Abendmahl mit Saft (A^S) — im Anschluss gemeinsames Essen 🍽 oder Kirchencafé

	Allerheiligen Elsdorf	St. Margarethen Gyhum	St. Viti Heeslingen
04. Sept		**19:00 Gottesdienst mit Begrüßung der neuen VorkonfirmandInnen**, Prädikantin Claudia Meyer	
06. Sept	**10:00 Gottesdienst** *„Du sollst nicht falsch Zeugnis reden“* (8. Gebot), Pastor Grimm	**10:00 Plattdeutscher Gottesdienst mit Kirchgang der Feuerwehren**, Pastor Andreas Beneke (Rhade)	**9:30 und 11:30 Konfirmationsgottesdienste „Dörfer“** mit Band und Posaunenchor/Orgel, Pastor Michaelsen
13. Sept	**10:00 Gottesdienst zur Begrüßung der neuen KonfirmandInnen und Konfirmanden**, Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst**, Prädikantin Sabine Schönherr	**9:30 und 11:30 Konfirmationsgottesdienste „Heeslingen“** mit Band und Posaunenchor/Orgel, Pastor Michaelsen
18. Sept Freitag		**19:00 Gottesdienst mit Abendmahl der Konfirmandinnen und Konfirmanden (A^S)**, Pastorin Schaller	
20. Sept	**19:00 Gottesdienst** *„Du sollst nicht begehren“* (9. + 10. Gebot), Pastor Grimm mit Band Stereo Heaven	**10:00 Konfirmationsgottesdienst**, Pastorin Schaller	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst** *„Kann Glaube glücklich machen?“*, H.H. Heldberg
25. Sept Freitag	**19:00 Andacht zur Vorbereitung auf die Konfirmation**, Pastor Grimm		
27. Sept	**9:00 und 11:00 Konfirmationsgottesdienste**, Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst**, Prädikantin Christiane Grube	**10:00 Gottesdienst**, Lektorin Elke Hastedt
04. Okt Erntedank	**10:00 Gottesdienst zum Erntedank** *„Himmlische Fülle und irdische Not“* (Mk 8,1-9), Pastor Grimm mit Heimat- und Trachtenverein	**10:00 Gottesdienst zum Erntedank**, Pastor i.R. Michael Schwekendiek	**10:30 Familiengottesdienst am Erntedankfest** mit Begrüßung des neuen KU-4 Jahrgangs, Pastor Michaelsen
11. Okt	**10:00 Gottesdienst** *„Die Gebote – selbstverständlich und nicht fern“* (5. Mose 30,11-14), Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst**, N.N.	**10:00 Gottesdienst**, Prädikant Hans-Peter Bartels

	Mose 30,11-14), Pastor Grimm		
18. Okt	**19:00 Gottesdienst**, Pastor i.R. Friedrich Weßeler (Sittensen) mit Band STEREO HEAVEN	**10:00 Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Jubiläumskonfirmation**, Pastor i.R. Michael Schwekendiek	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst** *„Vom Segen des Teilens“*, Pastor Kugler
25. Okt	**10:00 Gottesdienst**, Prädikant Hans-Peter Bartels (Heeslingen)	**10:00 Gottesdienst mit Taufe**, N.N.	**10:00 Gottesdienst mit Taufen**, Pastor Michaelsen
31. Okt	**19:00 Konzert am Reformationstag in Elsdorf** mit Flöte, Harfe und Klavier, dazu Texte aus den Briefen Martin Luthers; *Eintritt frei*		
01. Nov	**10:00 Gottesdienst der Region in Heeslingen,** Pastor Michaelsen		
08. Nov	**19:00 Gottesdienst** *„Von der Wiederkehr Jesu Christi“* (1. Thess 5,1-6), Pastor Grimm mit Band STEREO HEAVEN	**10:00 Gottesdienst**, Prädikantin Sabine Schönherr	**10:00 Gottesdienst mit Taufen,** Pastor Michaelsen **14:30 Gottesdienst mit Einführung von Pastor Schneider**
15. Nov Volkstrauertag	**10:00 Gottesdienst zum Volkstrauertag** mit Kranzniederlegung *„Du sollst nicht töten“*, Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst**, N.N.	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst am Volkstrauertag** *„Von Gott enttäuscht?“*, Pastor Steinke
18. Nov Buß– und Bettag	**19:00 Andacht** mit der Möglichkeit, sich zum Segen die Hände auflegen zu lassen *„Ablegen dürfen, was mich beschwert“*, Pastor Grimm	**19:00 Abendgottesdienst nach Taizé**, Prädikantin Claudia Meyer	**10:00 Gottesdienst,** Pastor Michaelsen
22. Nov Ewigkeitssonntag	**10:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen** *„Ich bin ein Gast auf Erden“* (EG 529), Pastor Grimm mit Harfenmusik **15:00 Andacht in der Friedhofskapelle in Freyersen**, Pastor Grimm mit Harfenmusik	**10:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen**, Pastor i.R. Michael Schwekendiek	**10:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen,** Pastor Michaelsen **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
29. Nov 1. Advent	**10:00 Gottesdienst mit Taufen** *„Ein unerwartetes Kind“*, Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst**, N.N.	**10:00 Gottesdienst,** Pastor Schneider

Nachrichten aus der Ukraine

Corona-Kreativität ...oder: Not macht erfinderisch

Die Situation Ende März: Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr; sogar die Metro (U-Bahn) in Kiew ist stillgelegt; Geschäfte, außer Lebensmittelläden, bleiben geschlossen; Gottesdienste dürfen nicht stattfinden; Maskenpflicht auch draußen auf der Straße; Schulunterricht wird nach Hause verlagert; Spielgeräte in den Parks sind mit Folie abgedeckt, damit sie nicht benutzt werden; Empfehlung an Menschen über 65, besser zu Hause zu bleiben....

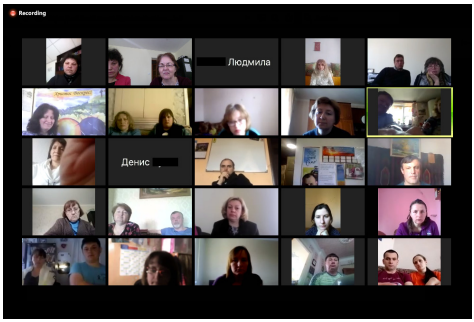
So sah es am Anfang der „Corona-Krise“ in der Ukraine aus. Ein Zustand, ähnlich wie in vielen anderen Ländern der Welt auch. Die Infektionsrate in der Ukraine ist nicht so hoch wie in Deutschland, nimmt inzwischen aber wieder zu. Und natürlich hat das Ganze direkten Einfluss auf unsere Arbeit: Keine Kindertreffs, keine Schulungen, keine Mitarbeitertreffen durften mehr stattfinden. Was nun?

Inzwischen hat es einige Lockerungen gegeben, so dass die öffentlichen Verkehrsmittel, einschließlich der Metro, wieder in Betrieb genommen wurden. Nach und nach durften auch alle Geschäfte wieder öffnen und eine Maske muss nur noch im Geschäft, aber nicht mehr draußen auf der Straße getragen werden. Große Gemeinden, wo es der Platz erlaubt, führen wieder Gottesdienste durch, zwar mit Abstand und mit Maske, aber immerhin. Nach einer anfänglichen „Schockstarre“ kam bei uns recht schnell wieder Leben in die Arbeit und die Reichweite ist sogar größer geworden.

Viele Gemeinden begannen, Gottesdienste als Live-Übertragung über ihren YouTube Kanal auszustrahlen. Und wer weiß, wer da per Computer am Gottesdienst teilnimmt, der vielleicht nie in ein Gemeindehaus kommen würde. Der Kontakt zu Kindern aus den Kindertreffs wird zum Teil über Telefon oder soziale Medien aufrecht erhalten. Einige Mitarbeiter haben kurzerhand Videos aufgenommen mit biblischen Lektionen und Missionsgeschichten.
Auch Lieder zum Zuhören und Mitsingen gibt es. (siehe Fotos) Alles abrufbar, im Grunde weltweit, über YouTube Ka-

Lektion auf YouTube

näle. Für Kinder, die keinen Internet-Zugang haben, ist die Teilnahme an einem Bibelfernkurs eine gute Möglichkeit, denn die Post arbeitete, Gott sei Dank, weiterhin, nur Briefe ins oder aus dem Ausland wurden in den ersten Wochen nicht bearbeitet. Mitarbeitertreffen fanden über Computerbildschirm statt und probeweise haben wir auch versucht, eine Osteuropa-Konferenz aller 11 Länder über Zoom durchzuführen. Die Teilnehmer waren begeistert.



Mitarbeitertreffen

Der Vorteil war, dass alle teilnehmen konnten, auch diejenigen, die zu einer „realen“ Konferenz nicht angereist wären. Im November soll jetzt sogar eine dreitägige Konferenz per Computer stattfinden. Im August wird ein online-camp durchgeführt (Foto-Einladung). Das ist eine Gemeinschaftsproduktion unserer Mitarbeiter aus der Ukraine und Weißrussland. So hilft die Corona-Krise, grenzübergreifend zu arbeiten. Jetzt im Sommer wagen einige Mitarbeiter auch wieder „richtige“ Treffen mit Kindern, d.h. draußen als Open-Air-Einsätze auf Spielplätzen.

Camp-Einladung

Natürlich hat die Technik auch ihre Tücken. Nicht immer ist die Internet-Verbindung stabil und manchmal merkt man erst nach einer Weile, dass einer der Schulungsteilnehmer gar nicht mehr zuhört. Faszinierend ist das Ganze aber doch, z.B. wenn man die Teilnehmer in Gruppen aufteilt und sie in virtuelle Räume verschicken kann. Da fühlte ich mich etwas an „Raumschiff Enterprise“ erinnert, wo es möglich war, sich von einem Ort zum anderen zu „beamen“. Noch ist das nur am Computer möglich. Aber wer weiß.... Krisen schaffen Möglichkeiten und durch Gottes Gnade kann daraus etwas Großartiges entstehen.

Iris Brunotte

Bibelvers zur Ermutigung

Versuche, diesen lückenhaften Bibelvers richtig zu vervollständigen. Die Wörter, die dir fehlen, kannst du aus dem Erdbeerkorb entnehmen.
Zur Hilfe kannst du die Bibel aufschlagen.

Ich ..... aber darauf,

dass du so ..... bist;

mein ..... freut sich,

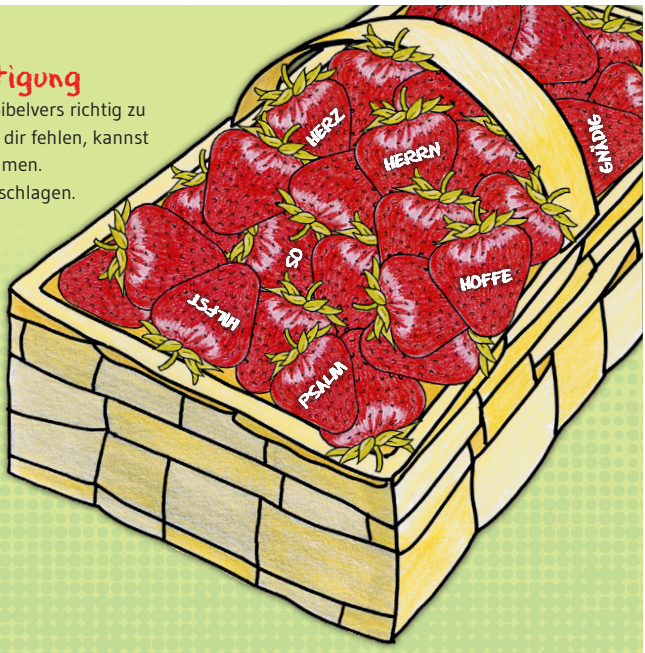
dass du so gerne ..... .

Ich will dem ..... singen,

dass er ..... wohl

an mir tut.

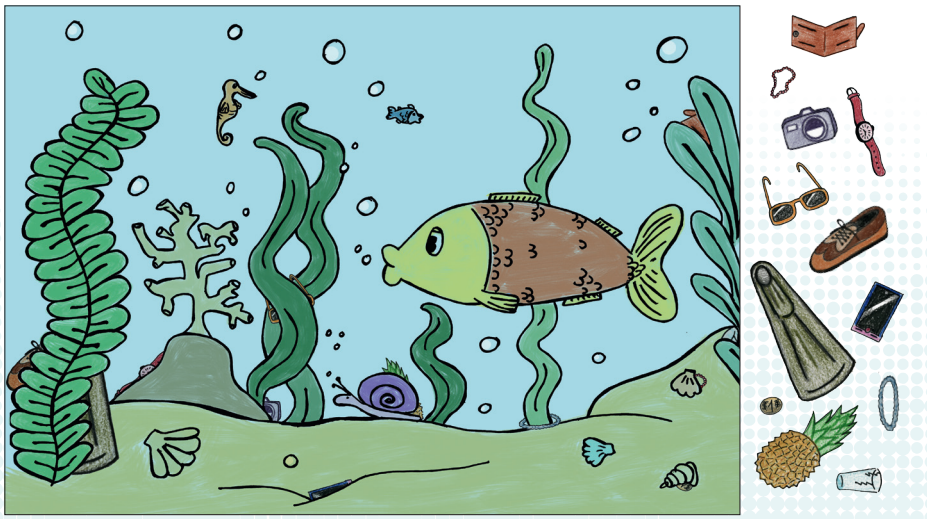
..... 13,6-7



Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Was man alles unter Wasser finden kann!

Versuche alle Objekte, die rechts abgebildet sind, in diesem Unterwasserbild zu finden:



Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Besondere Gottesdienste im Oktober und November

Bitte beachten Sie, dass alle Infos unter Vorbehalt sind. Wir können noch nicht sagen, ob alle Gottesdienste wie geplant stattfinden können. Weiterhin gelten die Hygiene- und Abstandsregeln. Beim Betreten und Verlassen der Kirche muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Es gibt keinen Gemeindegesang. Kurzfristig entscheidet der Kirchenvorstand, ob besondere Gottesdienste im Freien stattfinden können.

Oktober

Wir laden herzlich zum **Familiengottesdienst am Erntedankfest (4. Oktober) um 10:30 Uhr ein**. In diesem Gottesdienst sollen, wenn möglich, auch die neuen Vorkonfirmanden (KU-4) begrüßt werden. In diesem Jahr wird es keine Gemeindeaktion zum Schmücken der Kirche geben.

Der geplante **Konzertabend der Chöre der Gemeinde am Reformationstag fällt aus.** Stattdessen laden wir zu einem **Konzertabend** mit Flöte, Harfe und Klavier und Texten aus den Briefen Martin Luthers in die **Allerheiligenkirche in Elsdorf ein. Beginn ist um 19 Uhr.**

November

Der Reformationstag ist Thema im **Gottesdienst der Region Elsdorf-Gyhum-Heeslingen am 01. November um 10:00 Uhr in der St. Viti Kirche.**

Am 15. November gibt es einen **„Etwas anderen Gottesdienst" zum Volkstrauertag.** Der Beginn ist um 10:30 Uhr. Die Ansprache hält Thomas Steinke, Pastor für Gemeindeinnovation in den Kirchenkreisen Bremervörde und Rotenburg. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einer Andacht auf den Friedhof ein.

Am **Buß- und Bettag, den 18. November,** laden wir zum Gottesdienst um 10 Uhr ein. Dieses Jahr findet kein Abendmahl statt.

Auch **am Ewigkeitssonntag, 24. November, beginnt der Gottesdienst um 10:00 Uhr.** Es wird an die verstorbenen Gemeindeglieder des vergangenen Kirchenjahres gedacht. **Am Nachmittag wird die Kirche von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet sein.** Dort können dann Teelichter zum Gedenken an die Verstorbenen entzündet werden. Auch wer schon vor längerer Zeit einen Angehörigen verloren hat, kann diese Zeit zum Gebet in der Kirche nutzen.

Offene Kirche am Ewigkeitssonntag

Am Nachmittag des Ewigkeitssonntags, am **22. November**, wird die Kirche wieder geöffnet sein, und zwar in der Zeit von **15.00 bis 17.00 Uhr**. So haben Angehörige die Möglichkeit, in der Stille der Kirche ihrer Verstorbenen zu gedenken. Vor dem Altar wird dann für jedes im vergangenen Kirchenjahr (1. Advent 2019 bis 22.11.2020) verstorbene Gemeindeglied ein Teelicht brennen mit einem Namensschildchen davor. Wer schon vor längerer Zeit einen Angehörigen verloren hat, kann zum stillen Gedenken eines der bereitstehenden Teelichte anzünden und dazustellen.
Zum Gottesdienst am Vormittag erhalten die Angehörigen der im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder eine persönliche Einladung. Es werden dann die Namen der Verstorbenen vorgelesen und für jeden eine Kerze angezündet.

Hosentaschenbibeln für die Kita

Bei der Kita-Andacht im Juli brachte Pastor Volker Michaelsen für alle Kinder eine „Hosentaschenbibel“ mit den bekanntesten biblischen Geschichten als Geschenk mit. Zusätzlich gibt es für die Erzieherinnen Hilfen und Materialien zum Erzählen der biblischen Geschichten. Auf den Bildern in der Bibel ist immer wieder „Zappi“, eine kleine Schildkröte zu entdecken. Zappi gibt es auch als Stofftier, das die Geschichten erzählen kann.
Ermöglicht wurde dieses Geschenk durch Mittel des Kirchenkreises und der Sprengelkollekten.
Wir wünschen den Kindern und Erzieherinnen viel Freude beim Gebrauch der kleinen Bibeln.

Spendenzweck Hermannsburg Oktober 2020 bis Januar 2021

Solidarisch angesichts der Corona-Pandemie: Unsere Spende für die Unterstützung von Corona-Projekten des ELM

Die Spenden für das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen/ Hermannsburg (ELM), die im Kasten am Ausgang der Kirche gesammelt werden, sind in den Monaten Oktober 2020 bis Januar 2021 für Projekte in Ländern bestimmt, die besonders von der Corona-Pandemie betroffen sind.

„Solidarisch angesichts der Corona-Pandemie" heißt das Thema unter dem das ELM auf seiner Homepage (*https://www.elm-mission.net/de/startseite/corona/projekte.html*) bereits im Frühjahr und Sommer verschiedene Projekte vorstellte. Da nicht abzusehen ist, wie sich die Situation in den Ländern entwickelt, ist auch nicht vorauszusagen, welche konkreten Projekte im Herbst und Winter vom ELM gefördert werden und somit unserer Unterstützung bedürfen.

An dieser Stelle möchten wir zwei Projekte vorstellen, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses liefen:

Malawi

Das Projekt in Malawi in den Grenzregionen Karonga in der nördlichen Region, Dedza und Mchinji in der zentralen Region und Mwanza in der südlichen Region von Malawi hat den Schwerpunkt, Gesundheitsinformationen zu verbreiten und Multiplikator*innen zu schulen, damit diese Kenntnisse zur Prävention von COVID-19 weitergeben können. Außerdem werden Hygienekits verteilt und Handwerker*innen im Sanitärmarketing fortgebildet, damit sie unterstützt werden, auf innovative Weise lokal hergestellte Gesichtsmasken, Handwaschmaterialien und andere sanitäre Güter herzustellen und zu verkaufen.

Indien

In Indien werden beispielsweise in einem Projekt 80 Lebensmittelpakete an Familien von Schülerinnen und Schülern aus Wohnheimen der ELM-Partnerkiche GSELC in Sarapaka und Vinayakapuram verteilt. „Die Kinder, die sonst in den Wohnheimen Essen erhalten, mussten sehr plötzlich in ihre Familien zurück. Ihre Eltern arbeiten als Tagelöhner oder sind von den Produkten des Waldes abhängig. Jetzt haben sie keinen Verdienst mehr."

Wir möchten dazu einladen, mit einer Spende im Kasten für Hermannsburg Corona-Projekte zu unterstützen, die ab Oktober vom ELM gefördert werden, um weitere Menschen zu unterstützen, die durch die Corona-Pandemie in Not geraten sind.

Weihnachten im Schuhkarton

Nach einem ereignisreichen Jahr 2020 steht die Aktion dieses Mal unter dem Motto „Jetzt erst recht!“. Covid-19 hat das Leben der Menschen weltweit nachhaltig verändert, daher ist die Botschaft unserer Päckchen nun umso bedeutsamer. Mit einem liebevoll gepackten Schuhkarton können wir bedürftigen Kindern zeigen, dass jemand an sie denkt und ihnen dadurch Zuversicht geben.

Wir hoffen daher besonders in diesem Jahr auf rege Beteiligung, um notleidenden Kindern in Osteuropa eine unvergessliche Weihnachtsfreude zu bereiten.

Dem Flyer in diesem Gemeindebrief entnehmen Sie genauere Informationen u.a. über die Größe und den Inhalt des Kartons. Kleine Entscheidungshilfe: Die wenigsten Kartons wurden im letzten Jahr für Jungen 10-14 Jahre gepackt.

Pro Päckchen betragen die Versandkosten 10 Euro.

Wie immer freuen wir uns auch über selbstgestrickte Socken, Mützen, Schals usw.

Wem das Bekleben eines Schuhkartons Mühe macht, kann sich ab 18. Oktober beim Büchertisch im Neuen Gemeindehaus einen fertig beklebten Karton mitnehmen.

Hier noch ein paar Anregungen zum Packen:

- *Kleidung: Mütze, Schal, Handschuhe, T-Shirt, Socken, Pullover*
- *Kuscheltier*
- *Spielsachen: kleine Puppe, Auto, Ball, Jojo, Puzzle, Murmeln, Malbücher, Blockflöte, Mundharmonika*
- *Hygieneartikel: Seife, Zahnbürste mit Zahnpasta, Haarbürste, Creme, Handtuch*
- *Schulsachen: A5-Hefte, Bunt- und Bleistifte mit Spitzer und Radiergummi, Solartaschenrechner*
- *Süßigkeiten: Bonbons, Lutscher, Vollmilchschokolade (nichts mit Nüssen)*

Achtung: Süßigkeiten müssen bis März 2021 haltbar sein

- *Persönliche Grüße und/oder ein Foto von Ihnen*

Auskünfte erteilen:
Christina Pape, Sittensen (wis.heeslingen@gmail.com)
Hilda Stuff, Steddorf (04287-361) Nicola Viebrock, Brauel (04281-80148)
Michaela Schröder, Wangersen (04166-848496)

Abgabetermine 2020:
Freitag, 06.11. 15 - 18 Uhr und
Mittwoch, 11.11. 15 - 18 Uhr (parallel zum Büchercafé)

Wiederbeginn des Trauercafés

Nach längerer Pause durch die Corona-Pandemie startet das Trauercafé Lichtblick wieder am Sonntag, 30.08.2020 von 15 - 17 Uhr im Gemeindehaus Selsingen, Hauptstr.14.

Damit Trauernde einen Ort der Begegnung und des Austausches haben, lädt der Kirchenkreis Bremervörde-Zeven zum Trauercafé Lichtblick ein. Es ergänzt bereits bestehende Angebote für Trauernde und wird vom Diakonischen Werk und dem Ambulanten Hospizdienst veranstaltet.

Das Trauercafé Lichtblick ist offen für Trauernde jeden Alters, unabhängig von Konfession und Nationalität und kostenfrei.

Durch die veränderten Rahmenbedingungen aufgrund der aktuellen Situation ist diese Mal eine telefonische Anmeldung nötig. Bitte rufen Sie bis zum 27.8.20 an unter der Telefonnummer 04761/99 35 12 und bringen einen Mund-Nasen-Schutz mit.

Im Trauercafé Lichtblick...
...treffen Sie andere, die einen geliebten Menschen verloren haben.
...tauschen sich Trauernde bei Kaffee, Tee und Kuchen aus.
...finden Sie offene Ohren für die eigenen Gefühle und Gedanken.

Veranstaltungsort...
...ist das Gemeindehaus der Kirchengemeinde Selsingen in der Hauptstraße 14.

Bitte achten Sie jeweils auf Pressemeldungen, ob der jeweilige Termin aufgrund der aktuellen Situation stattfinden kann.

Ansprechpartnerinnen sind...
...Trauerberaterin Edda Nolte: 04761/993512
...der Ambulante Hospizdienst: 0160/90330685

Das Trauercafé ist...
... offen für Trauernde jeden Alters, unabhängig von Konfession und Nationalität.
...kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung.

Die Termine:
sonntags, 15 - 17 Uhr
30. August, 27. September,
25. Oktober, 29. November,
20. Dezember

Aus Gründen des Datenschutz dürfen wir diese Seiten im Internet nicht veröffentlichen!

Aus Gründen des Datenschutz dürfen wir diese Seiten im Internet nicht veröffentlichen!

Aus Gründen des Datenschutz dürfen wir diese Seiten im Internet nicht veröffentlichen!

Zu allen „runden“ oder auch „unrunden“ Geburtstagen bietet der Posaunenchor gerne ein Geburtstagsständchen an. Die bevorzugten Zeiten sind: werktags ab 19 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst.
Wenden Sie sich dazu bitte an Ihnen bekannte Bläser oder an das Kirchenbüro.

Aus Gründen des Datenschutz dürfen wir diese Seiten im Internet nicht veröffentlichen!

„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein."

Offenbarung 21,4

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder anderer Daten im nächsten Gemeindebrief nicht einverstanden sein, melden Sie sich bitte bis zum 31.10. im Gemeindebüro. *Die Redaktion*

Für Kinder

Kinderstunde in Wense
Am 1. Freitag im Monat von 15-16:30 Uhr, Infos unter 04287/1290)

Kindergottesdienst „KIGO SPEZIAL“
jeden Sonntag im *Neuen* Gemeindehaus während des Gottesdienstes
(Termine: s. Kinder- und Jugendseiten)

Kirchenmäuse
im Alten Gemeindehaus
ab 3 Jahren
Pausieren zur Zeit!

Jungenjungschar
(ab 8 Jahren) freitags um 18 Uhr im Alten Gemeindehaus

Mini-Club
die Eltern-Kind-Gruppe mit Kindern von 0-3 Jahren trifft sich donnerstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Alten Gemeindehaus

Mädchenjungschar
(ab 8 Jahren) freitags um 18 Uhr im Neuen Gemeindehaus

Musikalisches

Chor Joyful
trifft sich mittwochs in den ungeraden Wochen um 20 Uhr im Alten Gemeindehaus

Kirchenchor
jeden Montag 20 Uhr im Alten Gemeindehaus

Posaunenchor
freitags um 20 Uhr im Neuen Gemeindehaus

Kinderchor
trifft sich donnerstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Alten Gemeindehaus

für Jugendliche

Jeens
(ab KU-7)
donnerstags 19 - 20.30 Uhr
im Alten Gemeindehaus

für Erwachsene

Gäng-Treffen
für alle ab 18 Jahren
immer am 1. Samstag im Monat um 19 Uhr
Kontakt: Ute Tamke
utetamke@web.de

Missionsgebetskreis
vor dem „halb elf gottesdienst“ um 9.30 Uhr im Neuen Gemeindehaus oben

Hauskreise
es gibt verschiedene Hauskreise in der Gemeinde
Kontakt: Silke Gratzig
Hauskreise
@kirche-heeslingen.de

Gemeindenachmittag
14-täglich
montags 14.30 Uhr im Neuen Gemeindehaus

Blaukreuz-Begegnungsgruppe
donnerstags 20 Uhr im Neuen Gemeindehaus

Besuchsdienst
Treffen nach Vereinbarung
Kontakt: Brigitte Kammigan-Brandt

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde

September			
So, 06.09.	9:30 Uhr 11:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienste „Dörfer“	Pastor Michaelsen
So, 13.09.	9:30 Uhr 11:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienste „Heeslingen“	Pastor Michaelsen
So, 20.09.	10:30 Uhr	Der etwas andere Gottesdienst Thema: Kann Glaube glücklich machen?	H.H.Heldberg
So, 27.09.	10 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Hastedt
Oktober			
So, 04.10.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst am Erntedankfest mit Begrüßung des neuen KU-4 Jahrgangs	Pastor Michaelsen
So, 11.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Bartels
So, 18.10.	10:30 Uhr	Der etwas andere Gottesdienst *Thema: Vom Segen des Teilens*	Pastor Kugler
So, 25.10.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Michaelsen
Sa, 31.10.	19 Uhr	Konzertabend mit Lesung in der Allerheiligenkirche in Elsdorf	
November			
So, 01.11.	10 Uhr	Gottesdienst der Region in Heeslingen	Pastor Michaelsen
So, 08.11.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Michaelsen
So, 08.11.	14:30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Pastor Stefan Schneider	Pastoren / Sup. Helmers
So, 15.11.	10:30 Uhr	Der etwas andere Gottesdienst am Volkstrauertag *Thema: Von Gott enttäuscht?*	Pastor Steinke (Schneverdingen)
So, 22.11.	10 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag	Pastor Michaelsen
So, 22.11.	18 Uhr	Brotzeit - der Abendgottesdienst	Team
So, 29.11.	10 Uhr	Gottesdienst am 1. Advent mit Kirchenchor	Pastor Schneider
Dezember			
So, 06.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit den Missionaren der Gemeinde und dem Posaunenchor	Pastor Michaelsen und Missionare

***Der Abendgottesdienst „Brotzeit“ findet im Neuen Gemeindehaus statt.**

Parallel zu den Gottesdiensten (außer in den Ferien) gibt es ein **Programm für Kinder im Neuen Gemeindehaus: KIGO SPEZIAL**
Wir starten gemeinsam in der Kirche. Die Termine finden Sie im „Einblick“ unter „Kinder- und Jugendseiten - Kigo“.
Zur Zeit können wir noch nicht sagen, wann der Kigo wieder startet.

• Am ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst gemeinsames Mittagessen im Neuen Gemeindehaus (für alle Gemeindeglieder). Zu erkennen an folgendem **Symbol:**

Bis auf Weiteres kann das Mittagessen nicht stattfinden.

• **Tauftermine:** 25. Oktober; 08. November; 13. Dezember

Information

Die **Predigten** unserer Gottesdienste sind auch über unsere Internetseite abrufbar: www.kirche-heeslingen.de. Dort das Menü „Predigten“ anwählen und dann die gewünschte Predigt direkt abspielen oder herunterladen.
Auf Wunsch bekommen Sie auch regelmäßig eine **Audioaufnahme der Gottesdienste** auf einem USB-Stick. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Heeslingen
Redaktionsteam: Gisela Hannemann, Elke Müller, Hanna Müller, Jutta Müller, Leslie Richford, P. Volker Michaelsen
Auflage: 2200; Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Bildquellen: S. 12: kkbz.de; S. 24: gemeindebriefhelfer.de; S. 29: kkbz.de; alle anderen privat.
Vorschläge für den Einblick Dezember-Januar 2020/2021 können bis zum 30.09. bei der Redaktion eingereicht werden.

Pastor Volker Michaelsen*
Kirchstraße 16, Tel. 2518
volker.michaelsen@evlka.de

Pastor Stefan Schneider (ab 01.11.)

Diakon Ole Neumann
Hohe Luft 5d, Tel. 7509954
ole-johannes.neumann@evlka.de

Kirchenbüro
Dienstag u. Freitag 10-12 Uhr
Sekretärin Elke Müller
Tel. 2518; Fax 2987
kg.heeslingen@evlka.de

Kirchenvorstand
Patrick Brinkmann* 0176/60918227
Danny Baumbach 04287/9245936
Karin Beneke 04287/1270
Elke Hastedt 04281/953924
Achim Hauschild 04287/397
Brigitte Kammigan-Brandt 04281/2981
Ute Tamke 04284/316
Malte Tiedemann 04281/2333

Telefonseelsorge
Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222
www.telefonseelsorge.de

Telefonandacht 04281/5074751

Diakonisches Werk 04761/9935-0
Evang. Paar- und Lebensberatung/Schwangerenberatung/Wellcome -10
Schuldnerberatung -20
Sozialberatung/Kurenberatung -30
Migrations- und Flüchtlingberatung -40

Ambulanter Hospizdienst
Christa Schmidt Tel. 0160/90330685

Diakonische Hilfe 0151/65154982

Kindertagesstätte Arche Kunterbunt
Kirchstr. 16, Tel. 0175/7069264
kita.heeslingen@evlka.de

Küsterin Martina Oerding Tel. 952249

Posaunenchor Hans-Gerd Voß
Tel. 04282/3197

Kirchenchor René Clair Tel. 0178/7093547

Joyful N.N.

Blaues Kreuz
Christa und Helmut Müller Tel. 5251

Diakoniestation
Waltraut Schiebel (Pflegedienstleitung)
Tel. 04281/951840

Hauskreisausschuss
Kontakt: Silke Gratzig
Hauskreise@kirche-heeslingen.de

Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit
Herfried Müller Tel. 04287/925688
Zevener Volksbank
IBAN: DE23 2416 1594 5113 2907 00

St. Viti Stiftung
Danny Baumbach (2. Vors.) 04287/9245936
Willy Meyer Tel. 4032
Zevener Volksbank
IBAN: DE94 2416 1594 5142 2220 00
Sparkasse ROW-BRV
IBAN: DE26 2415 1235 0025 4080 30

Der Gemeindebrief im Internet:
www.kirche-heeslingen.de
Ansprechperson: Patrick Brinkmann
patrick.brinkmann@kirche-heeslingen.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde
Zevener Volksbank
IBAN: DE47 2416 1594 5110 1238 00

Spendenkonto für unsere Missionare
Konto der Kirchengemeinde (s.o.) mit Vermerk „Für Missionare“

NICHT HÖHER, SCHNELLER, WEITER –

sondern LANGSAMER,
BEWUSSTER, MENSCHLICHER.

Wir möchten uns immer und zu jeder Zeit auf das besinnen, was Angehörige in der schweren Zeit der Trauer wirklich brauchen.

Lars Oerding

www.oerding-bestattungen.de
OERDING BESTATTUNGEN
Tel.: 04281 / 2615

Lars Oerding
Bestattermeister,
Trauerbegleiter und Trauerredner

EINER. ALLES. SAUBER.®
Wohnträume in besten Händen

Mehr Wohnkomfort in Ihrem Eigenheim!

Gewinnen Sie mehr Platz und Wohnkomfort
Dachausbauten, Wohndachfenster, Gauben, Balkone, Dachterrassen, Dachflächensanierung, Umbauten, Anbauten, Wärmedämmungen

› Komplettangebot zum Festpreis für alle handwerklichen Leistungen
› Perfekte Staubabdichtung zu Wohnbereichen
› Sorgfältiges Auslegen aller Laufzonen
› Stressfreier Ablauf, kurze Bauzeit
› Bauleitung für alle Handwerker
› Pfiffige gestalterische Ideen
› Schlüsselfertig organisiert

Beneke GmbH & Co. KG
Hohe Luft 1a
27404 Heeslingen
Telefon: 04281-71737-10
www.handwerk-beneke.de

Zimmerermeister Bernd Beneke

DÄMMEN LOHNT SICH!

- Nachträgliche Gebäudedämmung für Außenwände, Dachschrägen und Geschossdecken
- Bis zu 30% Energieersparnis allein bei Dämmung der Außenwände
- Schlagartige Verbesserung des Wohnklimas

Beneke GmbH & Co. KG
Hohe Luft 1a
27404 Heeslingen
Telefon: 04281-71737-20
www.handwerk-beneke.de

ELBE WESER DÄMMTECHNIK

REINHARD BREDEHÖFT
HOLZBAUWERKE

... besser dran mit
Zimmermann

Heidjers Ruh 34
27404 Heeslingen
Tel. 0 42 81 - 95 53 20
info@holzbauwerke-bredehoeft.de
www.holzbauwerke-bredehoeft.de

Im Trauerfall sind wir für Sie da.

Bestattungshaus
Albrecht

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Anonyme Bestattungen
Überführungen ins In- und Ausland
Sarglager
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Grabpflege und Neuanlagen

Dorfstraße 32
27404 Heeslingen-Boitzen
Tel. 0 42 87 / 5 01
Fax 0 42 87 / 95 040

www.bestattungshaus-albrecht.de

- Immobilien- und Projektfinanzierungen für landwirtschaftliche Betriebe
- Liquidätsmanagement
- Anlageberatung und Vermögensverwaltungen
- § 6b EStG Lösungen
- Land- und Immobilienmakler

ERFAHRUNG
BERATUNG
ERFOLG

LVMB
Landvolk MB Finanz GmbH

Erfolg braucht ein Konzept
und unabhängige Bankkaufleute, die es verwirklichen!

- produktunabhängig
- langfristig und ganzheitlich
- zeitlich und örtlich unabhängig
- flexibel und individuell
- ohne Zielvorgabe für einzelne Produkte

Bischofsholer Damm 62
30173 Hannover
Tel.: 0511 / 89 97 508 - 0
Fax: 0511 / 89 97 508 - 15

Zum Flugplatz 5
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel.: 04261 / 63 03 - 144
Fax: 04261 / 63 03 - 222

Lindhooper Str. 61
27283 Verden
Tel.: 04231 / 92 63 - 344
Fax: 04231 / 92 63 - 92

info@lvmb-finanz.de | www.lvmb-finanz.de

Bernd
Michaelis
Dachdeckermeister

Am Kreuzkamp 9
27404 Heeslingen

Telefon: 0 42 81 - 80 22 8
Telefax: 0 42 81 - 81 10 8

Internet:
www.dachdeckerei-michaelis.de

e-mail:
michaelis-zeven@t-online.de